

OUTDOOR-ERSTE-HILFE-TRAINING

2 Tage lernen aus der Praxis für Wanderer,
Kletterleute und Hochtourengehende im
Klettergarten Isenberg



Deutscher Alpenverein
Sektion Essen

Sa, 24.05.25 und So, 25.05.25

jeweils 9:00 – 16:00 Uhr

Erst erleben, dann darüber reden. Die **professionelle Outdoor-
Erste-Hilfe-Schule** „Draußen Verbunden“ bringt uns mit
realistischer Unfalldarstellung in gespielten Szenarien ins
Handeln und Lernen, u.a. zu folgenden **Inhalten**:

- Medizinische Sofortmaßnahmen im Gelände
- Wundversorgung, Sportverletzung und Frakturen
- Thermische Notfälle (Hitze/Kälte)
- Bewusstlosigkeit (Stabile Seitenlage und Herz-Lungen-
Wiederbelebung)
- Wirbelsäulenverletzungen
- Behelfsmäßige Transportmöglichkeiten
- Absetzen des Notrufs
- Leitung und Führung im Notfall
- Grundlagen des Notfallmanagement sowie
Krisenmanagement

Kursgebühr:

- 69 € pro Person für Mitglieder der DAV-Sektion Essen
- Die Abrechnung erfolgt über die Essener
Geschäftsstelle und nach Kursabschluss wird ein
Zertifikat überreicht

Zum Kurs mitzubringen:

- Sitzkissen
- Verpflegung (Hinweis: auch die beiden Trainer freuen
sich auf kulinarische Aufmerksamkeiten!)

Anmeldung:

- maximal 18 Teilnehmer also frühes anmelden hilft!
- bis 15.04.2025 per [Link](#) oder alternativ per E-Mail an
Wolfersdorf@web.de

Meldet Euch mit Fragen gerne direkt bei Christian Wolfersdorf
(obige E-Mail oder telefonisch unter +49 151 1729 2739)

Teilnehmerfeedback Kurs 06/2023

„Ich habe gelernt, komplexe
Situationen zu beurteilen und
strukturiert zu handeln.
Da wir ständig mit praktischen
Szenarien konfrontiert wurden,
fühle ich mich jetzt eher in der Lage
ins Handeln zu kommen, selbst bei
ernsthaften Situationen.

Ich kann den Kurs allen
Bergsteigern und insbesondere
jenen empfehlen, die am Berg mit
Gruppen unterwegs sind, da der
Hubschrauber nicht in allen
Situationen innerhalb weniger
Minuten eintrifft.“

(Marieke Veling, Bergwandern und
Hochtouren)

„Die spontane Auseinandersetzung
mit verschiedenen Verletzungen,
teilweise mit mehreren
Verwundeten gleichzeitig, hat mich
herausgefordert. In der
anschließenden Auswertung
konnte ich mein Handeln
reflektieren und verbessern. Das
gibt mir mehr Sicherheit für reale
Outdoor-Erste-Hilfe-Situationen.
Praxis- und Theorieeinheiten
wechselten sich gut aufeinander
abgestimmt ab. Der Ausbilder
hatte immer ein offenes Ohr für
unsere inhaltlichen Wünsche und
Fragen.

Als Papa von drei Kindern fand ich
besonders gut, dass auch die
Versorgung von Kinder- und
Jugendlichen besprochen und
geübt wurde.“

(Steffen Pfanschmidt, Klettern
und Hochtouren)